

**172/108** 1759 Januar 10., Paris

Schreiben von Johann Viktor III. Travers von Ortenstein an Beat Fidel Zurlauben betreffend ihre wissenschaftlichen und geschäftlichen Korrespondenzen

**B** Travers<sup>1</sup> wünscht Brigadier Zurlauben<sup>2</sup> ein gutes neues Jahr und hofft auf eine Fortsetzung ihrer Freundschaft. Er hält fest, dass er ihm zu Beginn des letzten Feldzugs, als er noch in Hanau weilte, einen Brief geschickt hatte, den Zurlauben keiner Antwort würdigte. Er bittet diesmal um eine bessere Behandlung.

Travers möchte Näheres erfahren zu Zurlaubens Werk über die Genealogien der Schweizer Familien.<sup>3</sup> Bezüglich seiner Korrespondenz mit Abbé d'Alincourt, an den er sich gewandt hatte, um im Vatikan Recherchen durchführen zu lassen und um eine Erlaubnis zu erhalten, während des ganzen Jahres in seiner Kapelle in der Schweiz die Messe lesen zu lassen, wird Zurlauben schon über dessen Antwort von Abbé de la Ville<sup>4</sup> informiert worden sein. Travers wünscht von Zurlauben, der mit dieser Anfrage betraut war, zu erfahren, was er diesbezüglich unternommen hat.

Travers erwartet zudem ungeduldig eine Antwort, die Zurlauben dem «grand juge»<sup>5</sup> geben muss.

---

<sup>1</sup> Johann Viktor III. Travers von Ortenstein.

<sup>2</sup> Beat Fidel Zurlauben.

<sup>3</sup> Gemeint ist Zurlaubens geplantes «Nobiliaire Suisse».

<sup>4</sup> Jean-Ignace de la Ville.

<sup>5</sup> Johann Herrenschwand, Grossrichter im Regiment der Schweizer Garde, vgl. Zurlauben/CM I, 8.

---

AH 172, Bl. 134-135 • Bl. 135<sup>r</sup> leer, 135<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel.  
Original, in französischer Sprache.

---